




Kirchenbote



Groß Schönebeck, Eichhorst, Klandorf, Zerpenschleuse



Februar – April 2019, Nr. 62

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Es ist das Herz“, sagt die Frau. Sie sitzt am Bett ihres Mannes, der bei einem Spaziergang zusammengebrochen ist. In der Klinik wurde er notoperiert und ist nun stabil. Die Frau streichelt zärtlich seine Hand. „Mein Herz tut mir weh.“ Die junge Frau ist hoch engagiert im Beruf. Das Flimmern und Stolpern ihres Herzens hat sie lange ignoriert. Das erste Mal trat es nach der dramatischen Trennung von ihrem Mann auf. „Broken-heart-Syndrom“ hat der Arzt gesagt, da hat sie noch gelacht. Doch nun spürt sie, dass sie die Alarmzeichen nicht mehr übergehen darf und hat sich eine Auszeit genommen. „Da geht mir mein Herz immer auf!“ Der Mann hat leuchtende Augen, als er von seinen Enkelkindern erzählt. Sie waren gerade zu Besuch, im Gepäck Fröhlichkeit, verrückte Ideen und jede Menge Liebeserklärungen an den Opa, der so geduldig und liebevoll Zeit mit ihnen verbringt. Das Herz ist mehr als ein Muskel unseres Körpers, der das Blut pumpt. Das wissen wir alle, die wir fühlende Menschen sind. Das Herz ist das Zentrum unseres Körpers, den Herzschlag spüren wir immer und es beunruhigt uns, wenn das vertraute Klopfen sich verändert. Und so muss uns manchmal unser weiser Körper sagen, wo es langgeht, was uns gut tut.



**„Wendet euer Herz wieder Gott zu und dient ihm allein.“
(1. Samuel 7,3)**

Das ist das Bibelwort für den Monat März. Es stammt aus dem Alten Testament und es ist der Richter und Prophet Samuel, der mit diesem mahnenden Satz das Volk Israel wieder auf einen anderen, besseren Weg bringen will. Sie sollen als Gemeinschaft wieder friedlich miteinander leben, schauen, was dem Wohl aller dient, niemanden verachten oder bedrücken, gastfreundlich und barmherzig sein. Das Herz ist im Jüdischen mehr als der Sitz des Gefühls. Es ist sogar eher der Verstand, das Gehirn eines Menschen. Man denkt und entscheidet mit dem Herzen. Genau das wünschte ich mir in diesen Zeiten, wo Herzlosigkeit und Aggressivität, Ausgrenzung und Überheblichkeit in vielen Bereichen zu fast alltäglichen Umgangsformen geworden sind. Lassen Sie uns mit fühlendem, denkendem Herzen leben: ehrlich, freundlich, wertschätzend und achtsam im Kontakt sein mit uns und mit anderen. Darauf wird es ankommen in diesem noch jungen Jahr 2019.

Pfarrerin Sabine Müller

Aus der Gemeinde – Rückblicke

Dankeschön

Ein herzliches Dankeschön an alle, die in der Advents- und Weihnachtszeit in unseren Gemeinden so engagiert mitgeholfen haben, dass alle Veranstaltungen so gut gelungen sind! Es gab vieles zu tun und es war wunderbar, dass so viele Menschen sich engagiert haben für Gottesdienste, Konzerte, Adventsnachmittage, den offenen Solidario und so vieles andere mehr.

Krippenspiel: Kirche/Groß Schönebeck

**Aus Datenschutzgründen
haben wir die Bilder mit den
Kindern in unserer
Internetversion entfernt.**



Schattenkrippenspiel:
Kirche/Zerpenschleuse

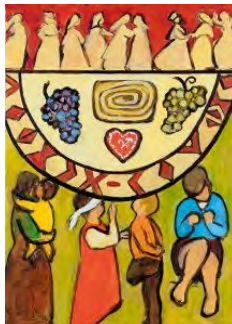
Aus Datenschutzgründen
haben wir die Bilder mit den
Kindern in unserer
Internetversion entfernt.

Krippenspiel: Kirche/Klandorf

Aktuelles

Der Weltgebetstag am 01.03. um 18.00 Uhr in Eichhorst

„Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag am 1. März 2019. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien.



danken den Eichhorster Frauen für die Einladung! Es wird Fahrgemeinschaften aus Zerpenschleuse und Groß Schönebeck geben. Der Gottesdienst soll aber von einem Team aus allen Gemeinden vorbereitet werden.

Der Weltgebetstagsgottesdienst für die Pfarrsprengel Groß Schönebeck und Zerpenschleuse findet 2019 im Kirchenraum in Eichhorst statt. Wir

Wir laden zu folgenden **Vorbereitungstreffen** ein:
29.01. und 21.02. jeweils 19.00 Uhr in Eichhorst, Schulstr. 17.

Offene Kirche 2019 Groß Schönebeck

Der Frühling und Sommer werfen bereits ihre Schatten voraus und die Planung der Wochenden liegt wieder vor uns. Wie bereits im letzten Kirchenboten angekündigt, werden wir auch 2019 unsere Kirche in Groß Schönebeck an den Wochenenden für Besucher öffnen. Wie geplant, wollen wir am **04.05./05.05.2019** beginnen und bis zum Erntedankfest samstags und sonntags von 13.30 bis 17.00 Uhr die Kirche offenhalten. Wir würden uns über jegliche Unterstützung während der Öffnungszeiten freuen, auch Nichtmitglieder unserer Gemeinde sind herzlich willkommen. Zu unserer Vorbesprechung möchten

wir hiermit **zum 02.04. um 17.00 Uhr in das Gemeindehaus** einladen. Wir wollen den „Dienstplan“ für die Monate der offenen Kirche abstimmen und einige Absprachen treffen. Es wäre gut, wenn möglichst viele Interessierte dabei sein könnten. Wer von den bisherigen Mitstreitern nicht teilnehmen kann, gebe bitte Bescheid bzw. mache schon Daten für die Wochenenden bekannt, an denen die Begleitung der „Offenen Kirche“ möglich ist. Hier auch vielen Dank an diejenigen, die uns nicht mehr unterstützen können.

Angelika Pankratz

Regionaler Konfirmandentag 2019

Am **Sonnabend, 02.03. von 10.00 – 17.00 Uhr** sind die Konfirmandengruppen der Pfarrensprengel Wandlitz-Basdorf, Klosterfelde, Ruhlsdorf-Marienwerder und Groß Schönebeck-Zerpenschleuse zu einem gemeinsamen Thementag ins

Gemeindehaus Klosterfelde, Hauptstrasse 42, eingeladen. Unter anderem mit der Schauspielerin Claudia Kühn werden wir uns mit dem Thema „Abendmahl“ beschäftigen. Nähere Infos folgen.

Wagnergedenken 2019

Am 29.04.1945 sind im Pfarrhaus drei Generationen der Pfarrfamilie Wagner brutal ermordet worden. Auch in diesem Jahr wird es wieder ein mahndendes Gedenken geben von Kirchengemeinde, Ortsbeirat und Bürgerverein. Wir treffen uns - anders als sonst - am **Montag, 29.04. um**

17.00 Uhr erst auf dem Friedhof Groß Schönebeck am Grab der Familie Wagner und gehen dann zum Pfarrhaus bzw. zur Kirche für die Worte der Erinnerung. Im Anschluss sind alle, die mögen, noch zu einem kurzen Zusammensein ins Ev. Gemeindehaus eingeladen.

Grüße aus dem Solidarioladen

Das Team des Weltladens „Solidario“ begrüßt Sie alle im neuen Jahr!

„Solidario“, entlehnt dem lateinischen Wort „Solidus“ – für die alten Römer ein Begriff in deren Rechtswesen. Für die christliche Gemeinschaft ist er Ausdruck von Barmherzigkeit, Hilfsbereitschaft und Gewaltlosigkeit, ein solidarisches Miteinander. Darin versteckt sich ja auch

die Dankbarkeit und die wollen wir an dieser Stelle einmal in eigener Sache unserer Kirchgemeinde gegenüber zum Ausdruck bringen, in erster Linie unserer Pastorin Frau Müller und dem Gemeindegemeinderat.

Da wir ehrenamtlich und aus sozialen, ethischen Gründen umsatz- und nicht gewinnorientiert handeln, bleiben uns keine verfügbaren Mittel für den Eigenbedarf, z.B. für Miete, Strom-, Wasser- und andere Annehmlichkeiten. Deshalb sind wir froh, Räume im Gemeindehaus für unseren Weltladen kostenfrei nutzen zu können. Nicht in allen Gemeinden wird das so gehandhabt, obgleich das Ergebnis unserer Arbeit auch ein kleiner Baustein für die Standbeine

einer lebendigen Kirchgemeinde ist und den Alltag des Dorflebens bunter gestaltet. Damit es so und abwechslungsreich bleibt, sind wir auch im Jahr 2019 ständig bemüht, mit neuen Angeboten das Interesse unserer Kunden zu wecken. Wir werden versuchen, zu Veranstaltungen und Events präsent zu sein, soweit das personell möglich ist. Natürlich ist unsere wirtschaftliche Existenz nur möglich,

wenn Sie, liebe Kunden, uns weiterhin treu bleiben und bereit sind, fair zu kaufen.

Gesundheit, Frieden und gegenseitige Aufmerksamkeit mögen uns alle im neuen Jahr begleiten und miteinander verbinden.

Lotti Adler

für das Team des Solidario

Hinweis:

Der 08.02. ist unser erster Verkaufstag nach der Pause.

Sie finden uns im Ev. Gemeindehaus Groß Schönebeck. Geöffnet ist immer freitags von 15.00 – 18.00 Uhr.



150. Kirchenjubiläum in Klandorf 2019

Herzliche Einladung zum Jubiläumsfest am Samstag, den 16.02. von 16.00 bis 20.00 Uhr

Am 08.02.1869 wurde die Kirche Klandorf feierlich eingeweiht. Lange haben die Klandorfer für eine eigene Kirche gekämpft. Seit 150 Jahren ist sie die Mitte des Dorfes. So mancher Klandorfer wurde in ihr getauft, eingesegnet, getraut oder von hier aus beerdigt. Die Kirche erzählt Menschen- und Dorfgeschichte. Bis heute versammelt sich in ihr die Gemeinde zu Gebet, Gesang, Stille und Andacht.

Wir wollen zum Geburtstag der Kirche dankbar auf die wechselvolle Geschichte zurückblicken und Ausblicke in die Zukunft wagen.

Dazu laden wir Sie herzlich ein.

Im Namen des Gemeindegemeinderates grüßt herzlich
Pfarrerin Sabine Müller



Programm:

- **16.00 Uhr Begrüßung**
- **historischer Blick auf Kirche und Dorf**
- **17.00 Uhr Festgottesdienst**
- **Predigt: Propst Dr. Christian Stäblein**
- **anschließend Empfang und Imbiss**

Neue Broschüre über die Klandorfer Orts- und Kirchengeschichte 1869 - 2019

Anlässlich unseres Jubiläums wurde von Helmut Suter eine neue Chronik
Titel: Die Klandorfer Kirche, 1869 -2019, Ein Streifzug durch 150 Jahre

Kirchengeschichte erstellt. Diese wird ab dem 16.02. in der Klandorfer Kirche und im Pfarramt Groß Schönebeck erhältlich sein.

Bericht aus den Gemeindekirchenräten

Das Jahr 2019 wird für die Gemeindekirchenräte Zerpenschleuse und Groß Schönebeck wieder ein intensives, spannendes Jahr. Die begonnenen Bauarbeiten im Ev. Gemeindehaus Groß Schönebeck gehen hoffentlich weiter. Außerdem stehen im Herbst die GKR-Wahlen an, wo teilweise neue Älteste gewählt werden. Wir suchen schon jetzt Menschen, die sich für die vielfältige Arbeit in einer Kirchengemeinde begeistern lassen. Es werden derzeit außerdem die Jahresplanungen gemacht, Gottesdienste und Konzerttermine festgelegt. Im März sind wieder 2 Vikarinnen für einige Tage zu Gast und halten selbst Gemeindeveranstaltungen. Der Nachbarpfarrsprengel Wandlitz-Basdorf ist ab 01.02.19 vakant, da Pfarrer A. Preissler die Stelle gewechselt hat. Ich

bin vom Kirchenkreis mit der Vakanzverwaltung beauftragt worden, vor allem mit der Geschäftsführung und der Begleitung der Gemeindekirchenräte. Viele der anderen Arbeitsfelder haben dankenswerterweise die Kolleginnen Nippe, Fahrendholz und Köhler übernommen. Die zusätzlichen Arbeitsaufgaben der Vakanz werden sich auf meine Arbeitszeiten hier in unseren Dörfern auswirken. Das ist schade und ich hoffe sehr, dass die Stelle in Basdorf bald besetzt werden kann, spätestens nach den Sommerferien. Bitte haben Sie Verständnis für diese besondere Situation. Ich danke jetzt schon allen, die mich in dieser Zeit unterstützen und entlasten!

Pfarrerin Sabine Müller

Regionale Friedenswoche der Kirchengemeinden

Di, 26.03.	09.00 Uhr	Evang. Gemeindehaus Wandlitz, Thema: Frieden	Gesprächs- frühstück
Mi, 27.03.	14.30 Uhr	Evang. Gemeindehaus Klosterfelde – Kaffee und Buchvorstellung „Meine Stimme für das Leben“ –Autobiografie des Friedensnobelpreisträgers Denis Mukwege; Pfrn. A. Fahrendholz	Regionaler Seniorenkreis
Do, 28.03.	17.00 Uhr	Evang. Gemeindehaus Klosterfelde – mit Gemeindepädagoge Chr. Weissflog	Basteln zum Thema Frieden

Do, 28.03.	18.30 Uhr	Evang. Kirche Stolzenhagen – der regionale Bläserchor spielt und lädt zum Mitsingen ein.	Bläsermusik
Fr, 29.03.	11.00 Uhr 12.00 Uhr	Evang. Kirche Klosterfelde, danach: Besichtigung des ehemaligen Konzentrationslagers von 13.00 bis 15.00 Uhr Anmeldung erbeten bis 15.03.2019 Bei Pfrn. Nippe unter knippe@kirche-barnim.de oder 033395 / 420	Friedensandacht Fahrt nach Sachsenhausen
Sa, 30.03.	10.00- 17.00 Uhr	Evang. Gemeindehaus Groß Schönebeck, Thema: Jahreslosung 2019 „Suche Frieden und jage ihm nach“, Zeit für Friedenstexte in der Bibel, Gespräche, Genuss und Kreativität. Anmeldung erbeten: s.S. 22	Begegnungstag für Frauen
So, 31.03.	17.00 Uhr	Evang. Kirche Klosterfelde, Musik: Chöre der Kirchengemeinde, Text: Pfrn. A. Fahrendholz	Friedenskonzert
Mo, 01.04.	19.00 Uhr	Evang. Kirche Zühlsdorf – mit dem Leiter des Umweltbüros der EKBO, Hans-Georg Baaske	Klimaandacht

Ausblick auf die GKR-Wahl 2019

Es ist wieder soweit: Am 03.11.19 werden in unseren Gemeinden neue Gemeindeglieder gewählt. Was ist der Gemeindegliederwahlrat (GKR)? In ihm entscheiden gewählte Vertreterinnen und Vertreter ihrer Kirchengemeinde zusammen mit dem Pfarrer/ der Pfarrerin, wie das Leben der Gemeinden aussehen soll: Gottesdienste, Aktionen, Kreise, Finanzverwaltung, Erhaltung und Nutzung der Gebäude. Sie haben Lust,

sich zu engagieren? Oder Sie möchten eine Idee für die Gemeinde schon lange einmal umsetzen? Dann lassen sie sich doch als Kandidat/Kandidatin für die nächste Wahl aufstellen. Sprechen Sie uns an! Wie funktioniert eine Wahl des Gemeindegliederrates? Auf der Seite www.gkr.ekbo.de/gkrwahl-2019 finden Sie dazu weitere Informationen, außerdem im nächsten Gemeindebrief.

Vielfalt rund um den Kirchturm



Ein Vortrag auf dem Deutschen Naturschutztag 2018 in Kiel zum Projekt „Religionen für biologische Vielfalt“ gab den Anstoß für die Idee eines Projekttages, den die Naturwacht im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin gemeinsam mit der evangelische Kirchengemeinde Groß Schönebeck und der kleinen Grundschule am 10.05.19 umsetzen wollen. Die Kirche in Groß Schönebeck und ihre Nebengebäude stellen nicht nur optisch, sondern auch für das gemeindliche Leben einen Mittelpunkt im Dorf dar. Sie ist einer der ältesten Zeitzeugen unserer Gemeinde, Ort von religiösen Begegnungen und Gottesdiensten, Treffpunkt für Verabredungen, beherbergt Wanderausstellungen, bietet Raum für Konzerte, gibt dem Solidario-Laden eine Heimat, lädt Gäste und Besucher des Ortes zur offenen Kirche ein und bietet Wohnort für Familien. Sie steht

damit auch für die gesellschaftliche Vielfalt in unserm Ort. Hier leben Menschen mit verschiedensten Glaubensrichtungen und Hintergründen, allerdings wissen wir oft nicht viel voneinander. Daher wollen wir zum Einstieg des Projekttages am 10.05.19 schauen, was Christentum und Islam über die Bedeutung des Schutzes und des Umgangs mit der Natur sagen. Sicherlich finden sich hier mehr Gemeinsamkeiten als Unterschiede, denn der Schutz der Lebensgrundlage und die Bewahrung einer lebenswerten Welt gehen uns alle etwas an. Aber rund um die Kirche findet sich nicht nur ein buntes gesellschaftliches Leben, sondern ganz oben im Kirchturm haben schon lange Mauersegler und Fledermäuse ihre Sommerquartiere eingerichtet. Welche Vielfalt an Arten und Lebensräumen noch rund um unseren Kirchturm zu finden sind, und wie wir sie durch praktische Maßnahmen schützen und fördern können, wollen wir im Laufe des Projekttages gemeinsam mit Fachexperten und Expertinnen und den SchülerInnen der Grundschule



ganz praktisch herausfinden. Wenn im Rahmen des Projekttages die biologische Vielfalt rund um die Kirche ein wenig mehr Raum erhält, wir ihre Bedeutung als Lebensgrundlage für alle besser verstehen und dieses Wissen auch an andere weitergeben können und uns das Unbekannte nicht mehr so fremd ist, haben wir sicherlich einen guten Grundstein für den Erhalt und den Schutz der Vielfalt in unserer Gemeinde gelegt.

Betina Post, Naturwacht Brandenburg



Auszug: Gemeinsame Erklärung „Religionen für biologische Vielfalt“

Leben ist Vielfalt. Menschliches Leben ist Teil der biologischen Vielfalt und ihrer Entwicklung, Veränderung und Dynamik. Menschen benötigen die mannigfaltigen Angebote der Natur als Lebensgrundlage für ein glückliches und sinnerfülltes Dasein. Die Fülle und Schönheit der Natur und die damit zusammenhängenden ökologischen Leistungen zu erhalten und zu bewahren, ist daher eine der zentralen Aufgaben aller Menschen. Die Integrität der Natur zu achten und zu bewahren ist eine wesentliche Botschaft der Religionen. Schon vor Jahrtausenden haben sie Schöpfungserzählungen weitergegeben sowie Regeln und Verhaltensweisen für den Umgang mit der Natur erlassen. Sie haben Grenzen des Wachstums thematisiert, beispielsweise in den

Erzählungen von der Arche Noah oder dem Turmbau zu Babel. Immer wieder neu setzen sich Religionen mit der Bedeutung der Natur für das Welt-, Lebens- bzw. Gottesverständnis auseinander. Auch wenn sich die Lehre und Praxis der Religionen unterscheiden: Die Bewahrung der Natur und ihrer Vielfalt ist für sie eine gemeinsame und bleibende Aufgabe. Interreligiöses Zusammenwirken dient dabei dem besseren Kennenlernen untereinander und dem Frieden miteinander und mit der Natur.

(Hrsg. Abrahamisches Forum in Deutschland in Zusammenarbeit mit dem Interkulturellen Rat, dem Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) und dem Bundesamt für Naturschutz (BfN), www.abrahamisches-forum.de/projekte/religionen-fuer-biologische-vielfalt/)

Gottesdienstplan

Datum	Groß Schönebeck	Eichhorst
02.02.19		17.00 Uhr / Pfri.i.R. Appel
03.02.19	09.15 Uhr / Pfri.i.R. Appel	
16.02.19	17.00 Uhr Regionaler Festgottesdienst für alle Gemeinden, 150 Jahre Kirche Klandorf, s.S. 7	
01.03.19 Weltgebetstag		18.00 Uhr / Pfn. Müller und Team
03.03.19	09.15 Uhr / A / Pfn. Müller	
17.03.19	09.15 Uhr / Vikarinnen Gehrke und Huang	
31.03.19	17.00 Uhr Musik und Texte zum Frieden / Kirche Klosterfelde (Fahrendholz, Köhler und Chöre)	
07.04.19	09.15 Uhr / A / Pfn. Müller	
18.04.19 Gründonnerstag		18.00 Uhr / A / Pfn. Müller
19.04.19 Karfreitag	09.15 Uhr / A / Pfn. Müller	
21.04.19 Ostersonntag	14.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufe / Pfn. Müller <ul style="list-style-type: none"> • Ostereiersuchen • Immanuel-Kirchenchor 	
04.05.19		18.00 Uhr / Pfn. Müller
05.05.19	09.15 Uhr / A / Pfn. Müller	

Februar - April 2019

(Änderungen vorbehalten)

Datum	Zerpenschleuse	Klandorf
02.02.19		
03.02.19	10.30 Uhr, Kom. Haus / Pfri.R. Appel	
16.02.19	17.00 Uhr Regionaler Festgottesdienst für alle Gemeinden, 150 Jahre Kirche Klandorf, s.S. 7	
01.03.19 Weltgebetstag		
03.03.19	10.30 Uhr, Kom. Haus / A / Pfn. Müller	
17.03.19	10.30 Uhr, Kom. Haus / Vikarinnen Gehrke und Huang	
31.03.19	17.00 Uhr Musik und Texte zum Frieden / Kirche Klosterfelde (Fahrendholz, Köhler und Chöre)	
07.04.19	10.30 Uhr, Kom. Haus / Pfn. Müller	
18.04.19 Gründonnerstag	18.00 Uhr, Kom. Haus / A / Pfn. Bolle und Pfn. Lünstroth	
19.04.19 Karfreitag	10.30 Uhr, Kirche / A / Pfn. Müller	14.00 Uhr / A / Pfn. Müller
21.04.19 Ostersonntag	10.30 Uhr, Kirche/ Pfn. Müller	
04.05.19		
05.05.19	10.30 Uhr, Kirche / A/ Pfn. Müller	

Regelmäßige Termine

(Februar - April 2019)

Groß Schönebeck, Gemeindehaus:

Sprechzeit: Büro im Pfarrhaus dienstags 9.00 – 11.00 Uhr

Immanuel-Kirchenchor: montags 19.30 Uhr

GKR Groß Schönebeck: monatlich donnerstags jeweils 19.00 Uhr
nach Absprache

Christenlehre: „Regenbogenkids“ freitags 14.00 Uhr
(außer in den Ferien)

Fröhliche Kaffee-Runde: freitags 01.02., 01.03. jeweils 14.00 Uhr
und am 05.04. sowie 03.05. jeweils um 14.30 Uhr

Konfirmandenunterricht: donnerstags immer 14-tägig,
16.30 – 18 Uhr am 14.02./ 28.02./ 02.03 von 10.00 – 17.00 Uhr
Regionaler Konfirmandentag in Klosterfelde/ 14.03./28.03./11.04./
29.04. um 17.00 Uhr Wagnergedenken/09.05.

Solidario (Eine-Welt-Laden): freitags 15.00 - 18.00 Uhr im
Gemeindehaus

Qui Gong-Gruppe, jeden 2. und 4. Dienstag, 17.30 Uhr

Cantienica®, jeden 1. und 3. Dienstag ab 17.15 Uhr und 19.00 Uhr

Vorschau Konzerte:

12.05. Zerpenschleuse, Muttertagskonzert der Musikschulen

Schorfheideklänge:

19.05. Konzert, Kirche Groß Schönebeck, 16.00 Uhr: Gruppe
„Kirchenwind“ Potsdam

Zerpenschleuse, Kommunitätshaus:

Christenlehre: „Regenbogenkids“ dienstags 16.00 – 17.00 Uhr
(außer in den Ferien)

GKR Zerpenschleuse: monatlich mittwochs nach Absprache
jeweils 19.00 Uhr

Seniorenachmittag: letzter Mittwoch im Monat: 27.02., 27.03. in
Klosterfelde, 24.04. jeweils 14.30 Uhr



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Das Geheimnis der Osternacht

Am Karfreitag ist Jesus gekreuzigt worden. Seine Freunde sind fassungslos. Doch Maria Magdalena und ihre Freundinnen rafften sich auf und suchen sein Grab! Aber als sie ankommen, erstarren sie vor Schreck: Das Grab steht offen! Und der Leichnam ist verschwunden! „Oh weh, Grabräuber haben unseren Jesus fortgeschleppt!“

Doch im gleichen Moment sehen sie ein leuchtendes Wesen. Es sagt freundlich: „Jesus lebt! Freut euch und bringt auch den Jüngern die frohe Botschaft!“ „Das Grab – es ist leer!“, berichten sie den Jüngern atemlos. „Und der Engel sagt, dass Jesus lebt! Hurra! Wunderbar!“ Jesus wird immer in unserem Herzen sein.

Nach Johannes, 20, 1–19

Häschen hüpf!

Alle ziehen die Schuhe aus, gehen vor der Startlinie in die Hocke und halten mit der rechten Hand den linken Zeh und mit der linken Hand den rechten Zeh fest. Auf Kommando hüpfen alle Hasen los bis zu einem Ziel: bis zum Rübenacker oder bis zum Schokoladennest? Nur nicht locker lassen! (ab 2 Spieler)



Salböl aus Blüten



Mit einem feinen Öl wollten am Ostermorgen zwei Frauen Jesus salben. Das Öl war etwas sehr Kostbares. Du kannst ein duftendes Öl auch selber machen. Du brauchst: 4 Esslöffel Mandelöl aus der Apotheke (möglich, aber nicht so fein: Salatöl

aus der Küche) und 3 Teelöffel Veilchenblüten (aus der Apotheke). Öl und Blüten gibst du zusammen in ein Glas. Das verschließt du gut und lässt es 2–3 Wochen an einem sonnigen Platz ziehen. Filtere dann die Blüten durch ein Sieb ab. Fertig ist dein Salböl!



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5–10 Jahren: [WWW.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40,- Euro, frei Haus):

Hotline: 0711/60100-30, Fax: 0711/60100-76, E-Mail: verlag@evangemeindeblatt.de

Die Gemeinde gratuliert zum Geburtstag!

Eichhorst		
Februar		
Februar		
März		
April		
April		
April		
April		
April		
Klandorf		
Februar		
Böhmerheide		
Februar		
März		
Groß Schönebeck		
Februar		
Februar		
Februar		
Februar		
März		
März		
März		
März		
März		
März		
April		
April		
April		

April		
April		
April		
April		
Zerpenschleuse		
Februar		
Februar		
Februar		
März		
März		
April		
April		
April		
April		

Wir gratulieren allen,
die Geburtstag haben, und wünschen Gottes Segen!

Freud und Leid

Verstorben und mit kirchlichem Geleit bestattet worden sind:

Groß Schönebeck:


Klandorf:

Zerpenschleuse:



Aus der Kommunität LechLecha in Zerpenschleuse

Friedensplatz 5; 16348 Wandlitz,
OT Zerpenschleuse,
www.lechlecha.de;
mail: info@lechlecha.de
Tel.: 033395/369;
mobil: 0162/2027002

 Mit diesem Symbol gekennzeichnete Veranstaltungen werden in Gebärdensprache übersetzt. Gehörlose sind herzlich willkommen!

Gebärdensprach-Schnupperkurs für

Hörende

02.02., 14.00-17.00 Uhr

Wer hat Lust, mit den Händen reden zu lernen? An diesem Nachmittag gibt es einen Einstieg in die Deutsche Gebärdensprache. Am Ende kann jeder sicher ein paar Sätze selber gebärden.

Leitung: Heidi Seyffart (gehörlos)

Spende: 10,- €

Anmeldeschluss: 01.02.

Bibelgespräch

Wir lesen gemeinsam den Bibeltext und suchen nach Alltagsbezügen und unseren Erfahrungen.

donnerstags, 19.30 -21.00 Uhr

21.02., 14.03., 25.04. und 16.05.

Kontakt: Geertje Bolle

Abend-Segen

singen-schweigen-beten-reden-segnen
ab März immer am 02. Mittwoch im Monat, 19.00 – 19.30 Uhr

13.03., 10.04., 08.05.

Kontakt: Geertje Bolle & Regine Lünstroth

Percussion-Gruppe

Ohne musikalische Vorkenntnisse gemeinsam rhythmisch musizieren.

Beginn ab **Montag, 04.03, 18.00–19.00 Uhr, weiterführend alle 14 Tage bis Ende Juni**

Leitung: Claudia Böhnisch

Spende erbeten

Anmeldeschluss:

28.02. unter Tel.: 0152 266 501 29

Die Teilnehmer/innenzahl ist begrenzt.

LESEFRAUEN

Einmal monatlich laden wir zum Lesefrauenabend in die Kommunität ein. An jedem Abend stellt eine der Frauen den anderen ein Buch vor, das sie selber gerne gelesen hat und wir sprechen gemeinsam darüber.

donnerstags, 19.30 – 21.00 Uhr

28.02., 28.03., 11. 04., 09.05.

Kontakt: Regine Lünstroth

Tischabendmahl am Gründonnerstag

Mittelpunkt des Gottesdienstes an gedeckten Tischen am Gründonnerstag steht traditionell das Gedächtnis an das letzte Abendessen von Jesus und denen, mit denen er unterwegs war. Was wir zum Leben brauchen, miteinander teilen: Brot und Saft – wir kommen miteinander ins Gespräch und essen zusammen Abendbrot. Mit dieser besonderen Form wollen wir uns der Feier des Gemeinschaftsmahls der Urchristen nähern und das Agapemahl neu erleben.

Donnerstag, 18.04., 18.00 bis 20.00 Uhr

Pfn. Geertje Bolle & Pfn. Regine Lünstroth

Kommunitäts-Wochenenden

Als christliche Lebens- und Arbeitsgemeinschaft laden wir ein zu einem offenen und achtsamen Miteinander: ein Wochenende zusammen leben und arbeiten jedeR nach ihren/ seinen Fähigkeiten. Geistliche Morgenrunde; gemeinsames Arbeiten in Garten & Haus; gemeinsam kochen und essen, Gespräche über GOTT und die Welt; am Lagerfeuer sitzen... -

Wochenenden für 2019:

16./17.02., 23./24.03., 13./14.04.

Beginn: Samstag, 09.30 Uhr

Ende: Sonntag, 14.00 Uhr

Kost und Logis sind frei.

Anmeldeschluss:

am besten 2 Wochen vorher

Beginn der Sommerzeit am 31.03.2019



***Bitte die Uhren um
eine Stunde vorstellen!***

„So viel du brauchst“

- Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit

„Sieben Wochen vor dem Osterfest inne halten, sich auf das Wesentliche konzentrieren und Gottes Schöpfung mit Herz und Verstand in den Blick nehmen – so lässt sich neu erfahren, was wir brauchen.“

Mit dem biblischen Leitsatz „So viel du brauchst“ regt die Fastenaktion dazu an, sich Zeit zu nehmen, das eigene Handeln im Alltag zu überdenken, Neues auszuprobieren, etwas zu verändern. Klimaschutz und Klimagerechtigkeit stehen im Mittelpunkt der Fastenzeit. Von Aschermittwoch (6. März 2019) bis Ostersonntag (21. April 2019) geht es zum Beispiel darum, achtsamer zu kochen, anders unterwegs zu sein oder Orte der Einkehr und Ruhe aufzusuchen.

Eine Broschüre begleitet durch die Zeit und gibt praktische Anregungen für die eigene Fastenzeit. Darüber hinaus stehen ein Werbeplakat, eine Bestell-Postkarte und ein Mitmach-Poster sowie viele weitere Informationen für Fastengruppen bereit.

In diesem Jahr laden elf evangelische Landeskirchen und drei katholische Bistümer dazu ein, sich von der Aktion

inspirieren zu lassen und Fastenideen auszuprobieren. Beteiligt sind: Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland, Bremische Evangelische Kirche, Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg, Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, Diözesanrat der Katholiken im Bistum Hildesheim, Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Erzbistum Berlin, Ev. Kirche von Westfalen, Lippische Landeskirche, Ev. Kirche im Rheinland, Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck, Ev. Landeskirche in Baden, Evangelische Landeskirche in Württemberg und das Bistum Passau. Die Organisatoren der Fastenaktion freuen sich, wenn sich viele Fastende über ihre Erfahrungen austauschen und dazu berichten. Hierfür steht auf der Projekthomepage eine eigene Rubrik „Ihre Rückmeldung“ zur Verfügung.

Die Fasten-Broschüre ist kostenlos erhältlich

über

www.ekbo.de/klimafasten

Dort können weitere Materialien und Informationen abgerufen werden.



Advent, Ostern, Pfingsten

DER WEG DURCHS KIRCHENJAHR

Jeder Sonntag des Jahres hat einen Namen, jedes Fest seinen festen Platz im Kirchenjahr. Neben den großen Kirchenfesten gibt es an jedem siebten Tag einen Grund zu feiern oder zu gedenken – immer entlang der passenden Bibelstellen. Anders als das Kalenderjahr beginnt das Jahr hier nicht mit dem ersten Januar, sondern mit dem ersten Adventssonntag. Das Weihnachtsfest, die Feier um Jesu Geburt, ist damit das erste große Fest des Kirchenjahres. Die Fastenzeit, die am Aschermittwoch beginnt, leitet den Höhepunkt des Kirchenjahres ein: das Osterfest. Die Feier der Kreuzigung und Auferstehung Christi ist das wichtigste Ereignis im Kirchenjahr, für alle Christen gleichermaßen, Katholiken, Protestanten und andere christliche Bekenntnisse. Der Tag Christi Himmelfahrt, 40 Tage nach Ostern, gehört liturgisch immer noch zur Osterzeit. Die endet erst zehn Tage nach Himmelfahrt mit dem Pfingstfest, an dem die Ankunft des Heiligen Geistes und die Überwindung der babylonischen Sprachverwirrung gefeiert wird. Damit steht es für die Einheit der Christenheit und wird auch als Gründung der Kirche verstanden.

Zwischen Pfingsten und dem letzten Sonntag des Kirchenjahres liegen die 25 Sonntage der Trinitatis-Zeit. Danach endet das Kirchenjahr mit dem Ewigkeits- oder Totensonntag, an dem an das Versprechen des ewigen Lebens erinnert und der Toten gedacht wird. Ursprünglich war dies der Tag „Allerheiligen“, der im Zeichen der Märtyrer und Heiligen der Kirche stand. Die Bedeutung des Tages hat sich durch die Reformation aber gewandelt, genau wie die der Heiligentage („Namenstage“). Weil die protestantischen Reformatoren statt der Heiligenverehrung die Bibel wieder in den Mittelpunkt des Glaubens stellten, spielen diese Tage im evangelischen Kirchenjahr, wenn überhaupt, nur eine sehr kleine Rolle.

Jeder der Tage und Phasen des Kirchenjahres hat eine eigene liturgische Farbe. Die Christfeste wie die Weihnachtstage und Ostern sind weiß (außer Karfreitag, der ist schwarz). Die Zwischenzeiten, in denen keine Feste liegen – wie die Vorfastenzeit, die Sonntage nach Trinitatis und die nach Epiphania – sind grün. Die Passionszeit vor Ostern ist violett, ebenso wie der Advent. Pfingsten ist rot, ebenso wie einige weitere Gedenktage, zum Beispiel der Reformationstag. Die liturgischen Farben sind aber keine Pflicht. Oft werden sie in den evangelischen Kirchen nur spärlich oder nur für die hohen Feiertage eingesetzt.

Veranstaltung der Evangelischen Frauenarbeit des Kirchenkreises Barnim

Thema: Suche Frieden und jage ihm nach! (Ps 34,15)

Begegnungstag für Frauen am 30.03. von 10.00 bis ca. 17.00 Uhr.

Die Sehnsucht nach Frieden verbindet Menschen auf der ganzen Welt. Das Psalmwort der diesjährigen Jahreslosung lädt uns ein, nach Frieden zu suchen, in uns selbst, ganz in unserer Nähe, in den Beziehungen die wir leben und in der Gesellschaft. Wir werden alte Friedenstexte der Bibel anschauen, erinnern uns an die friedliche Revolution 1989, und lernen Friedenstänze aus der ganzen Welt. Es bleibt außerdem genug Zeit für Gespräche, Genuss, Kreativität.

Dieses Angebot richtet sich an Frauen zwischen 25 und 65 und wird gestaltet von Pfarrerin Anke Spinola, Potsdam



und Pfarrerin Sabine Müller, Groß Schönebeck.

Bitte melden Sie sich bis 15.03. an unter frauen@kirche-barnim.de oder 033 393 341.

Kostenbeitrag: 15 Euro.

**Evangelisches Gemeindehaus in Groß Schönebeck, Liebenwalder Straße 54, 16244 Groß Schönebeck
Sabine Müller**

Thema: Exkursion nach Ravensbrück am 18.05.2019

„Die SS-Aufseherinnen im Frauen-KZ Ravensbrück“ mit Dr. Simone Erpel und Pfarrerin Sabine Müller.

Individuelle Anreise zur **Gedenkstätte Ravensbrück 16798 Fürstenberg/Havel, Straße der Nationen 1**

Zeit:

09.30 bis ca. 17.00 Uhr

Das Angebot richtet sich an Frauen und Männer.



Bitte melden Sie sich bis 02.05. an, unter frauen@kirche-barnim.de oder 033393 341.

Kostenbeitrag: 10 Euro.

genaueres unter:
[\[barnim.de/handeln/frauen\]\(http://barnim.de/handeln/frauen\)**](http://www.kirche-</p></div><div data-bbox=)**

Werbung

Uta Altermann



Med. Fußpflege
&
Kosmetiksalon

Liebenwalder Str. 1-3,
16244 Schorfheide
Tel.: 033393/223
E-Mail: info@pension-altermann.de



EINE-Weltladen
„SOLIDARIO“

Fachgeschäft für Fairen Handel
im Gemeindehaus

Freitags von 15.00 – 18.00 Uhr

Hegner Baustoffe

*Baustoffe
Bauzubehör
Malerbedarf
Werkzeuge*



Berliner Str. 1-2, 16244 Schorfheide
Tel./Fax: 033393/ 65802
E-Mail: hegner.baustoffe@gmx.de

Mai-Sept.:
Mo-So von 10-17 Uhr
(letzter Einlass 16 Uhr)
Okt.-April:
Mo-So von 10-16 Uhr



**Jagdschloss
Groß Schönebeck**
mit den ständigen Ausstellungen
„Jagd und Macht“ und
„Max Schmeling“

Schloßstr. 6, 16244 Schorfheide
Tel.: 033393 / 65272
www.jagdschloss-schorfheide.de

Blumenstübchen



R. Müller
16244 Groß Schönebeck
Berliner Str. 1
033393/65810

**Hier könnte Ihre
Werbung stehen!**

Kontakte

Ev. Pfarramt Groß Schönebeck
Pfn. Sabine Müller
Schloßstraße 9
16244 Schorfheide
OT Groß Schönebeck
Tel.:033393/341

E-Mail Pfarramt
grossschoenebeck@kirche-barnim.de
Pfarrerin Sabine Müller
S.Mueller@kirche-barnim.de

Kirchenbüro: A. Pankratz, B. Trellert, dienstags 09.00-11.00 Uhr
Chorleitung Ron Schmuck Tel.: 033393/667366
Gemeindepädagoge Christian Weißflog: 0163/6289 182

Internet: Unsere Angebote und Veranstaltungen finden Sie unter:

Kirchenkreis Barnim:	www.kirche-barnim.de
Groß Schönebeck, Eichhorst,	
Klandorf, Zerpenschleuse:	www.kirche-gross-schoenebeck.info
Basdorf, Wandlitz, Zühlsdorf:	www.kirche-basdorf.de
Ruhlsdorf, Sophienstädt, Marienwerder:	www.kirche-ruhlsdorf.de
Klosterfelde, Stolzenhagen, Prenden:	www.klosterfelde.eu

Bürgerverein Groß Schönebeck:

<https://www.grossschoenebeck.de/buergerverein.html>

Telefonseelsorge - 24 Stunden kostenlos: Tel. 0800 – 1110111

Internet: www.telefonseelsorge.de

Bankverbindung

Evangelischer Kirchenkreisverband Eberswalde (RKVA)

Evangelische Bank (EB)

IBAN: DE48 5206 0410 0003 9017 42 BIC: GENODEF1EK1

Bei Zahlungen bitte die betreffende Kirchengemeinde namentlich angeben!

Impressum

Der **Kirchenbote** für die Ortsteile Groß Schönebeck, Böhmerheide, Eichhorst, Klandorf, Schlufft und Zerpenschleuse erscheint 4mal jährlich im Auftrag des zuständigen Gemeindegemeinderates. Er wird **gratis** verteilt.

Kirchenbote-Redaktion

Ev. Pfarramt Groß Schönebeck, Schloßstr. 9,

Redaktionsgruppe: A. Gielsdorf, Pfn. S. Müller, B. Trellert, H. Busse, N. Barthen, A. Pankratz; Redaktion und Layout A. Gielsdorf, V.i.S.d.P. Pfn.S. Müller;

Redaktionsschluss am 15.04.2019